



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Für Heilverfahren in Privatbehandlung wurden 174,63 (868,88) *M* verausgabt; Kur- und Verpflegungskosten erwachsen, gleich dem Vorjahre, nicht.

Renten wurden an Verlegte 6194,62 (6491,85) *M*, an Witwen und Kinder Getöteter 3108,43 (2398,20) *M* gezahlt.

Die Kosten für Rentenfestsetzung betragen 146,50 (157,80) *M*.

Renten haben bezogen 48 (51) Verlegte, 5 (5) Witwen und 4 (4) Kinder Getöteter.

Das Oberversicherungsamt hat 1 (4) Entscheidung gefällt.

Unfallrenten wurden an 33011 (34029) Personen im Gesamtbetrage von 571602,37 (598470,13) *M* ausbezahlt.

3. Invalidenversicherung.

Quittungskarten. Im Berichtsjahre wurden 9625 (8390) Quittungskarten Nr. 1 ausgestellt. Die Zahl der zum Umtausch gekommenen Quittungskarten betrug 81203 (91620).

Die von den 5 Nebenmeldestellen Ost, Süd, Südwest, West und Nord ausgestellten und umgetauschten Quittungskarten sind hierbei eingerechnet.

Altersrenten. Es wurden 44 (31) Anträge auf Altersrenten gestellt; davon sind, einschließlich der im Vorjahr unerledigt gebliebenen Anträge, 35 (33) genehmigt, 1 (1) abgewiesen; 9 (1) waren am Schluß des Jahres noch nicht erledigt.

Nach Geschlecht der Antragsteller verteilen sich die genehmigten Anträge auf 28 (26) männliche und 7 (7) weibliche Personen.

Die im Berichtsjahre angewiesenen 35 (33) Altersrenten belaufen sich auf jährlich 6570 (5974) *M*.

An Altersrenten wurden im Berichtsjahre ausbezahlt an 260 Altersrentner und zwar an 219 männliche und 41 weibliche (257 = 215 m. und 42 w.) 47258 (45853,60) *M*.

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes bis Ende 1915 sind 1129 Anträge auf Altersrenten eingebracht; davon wurden 1071 genehmigt, 49 abgewiesen oder zurückgezogen, 9 waren am Jahreschluß noch nicht verbeschieden.

Invalidenrenten. Es wurden 1210 (902) Anträge auf Invalidenrenten gestellt; davon wurden, einschließlich der im Vorjahre unerledigt gebliebenen Gesuche, 589 (826) genehmigt und 98 (76) abgewiesen oder zurückgezogen; 456 (43) waren am Jahreschluß noch nicht erledigt. Von den Antragstellern sind vor Zustellung des Bescheides 110 (32) gestorben oder von hier verzogen.

Nach dem Geschlecht der Antragsteller verteilen sich die genehmigten Anträge auf 385 (557) männliche und 204 (269) weibliche Personen.

Die im Berichtsjahre angewiesenen 589 (826) Invalidenrenten belaufen sich auf jährlich 126205 (185559) *M*.

An Invalidenrenten wurden im Berichtsjahre ausbezahlt an 4594 (4389) Rentenempfänger 951579 (898248) *M*.

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes bis Ende 1915 wurden 12294 Anträge auf Invalidenrente gestellt, davon 10169 genehmigt, 857 abgewiesen oder zurückgezogen, über 456 war am Schluß des Jahres noch nicht entschieden. Von den Antragstellern sind vor Zustellung des Bescheids 812 verstorben oder verzogen.

Die zahlenmäßige Verteilung der im Berichtsjahre bewilligten Invalidenrenten nach Beruf und Alter der Antragsteller ist im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg nachzusehen.